

# Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

## Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[1125.] Leipzig, 1. Januar 1865.

P. P.

Bezugnehmend auf mein Circular vom 1. Februar 1864, erlaube ich mir, Ihnen die Mittheilung zu machen, dass ich mich entschlossen habe, mich von jetzt an, ausser dem Verlage, auch allen übrigen buchhändlerischen Geschäftszweigen zuzuwenden, und dass ich demnach mein Geschäft unter der bestehenden Firma:

**E. L. Kasprovicz**

als

Verlags-, Sortiments- und Commissions-Buchhandlung

fortführen werde.

Meine Verlagsunternehmungen werden hauptsächlich die slavische Literatur betreffen, ohne dass ich jedoch streng auf diese allein mich zu beschränken beabsichtige. Ausserdem erbiere ich mich zum commissionsweisen Vertriebe fremder Verlagsartikel, welche die Eigenthümer nicht selbst vertreiben können oder wollen, und werde auch gern die Herstellung derartiger Bücher übernehmen und zur Zufriedenheit der Auftraggeber ausführen zu lassen bestrebt sein.

Durch ein möglichst vollständiges Lager der neueren und gangbaren älteren Bücher aus dem Gebiete aller slavischen Literaturen werde ich in den Buchhandlungen, welche sich mit deren Vertriebe beschäftigen, Gelegenheit zu einem bequemeren und schnelleren Bezuge bieten, als dies bisher in der Regel der Fall sein konnte. Meine Verbindungen und ausgebreiteten persönlichen Bekanntschaften in Polen und den meisten übrigen slavischen Ländern werden mir dabei von besonderem Vortheil sein.

Da ich mich aber nicht ausschliesslich mit dem Vertriebe slavischer Bücher zu beschäftigen gedenke, so ersuche ich die Herren Verleger im allgemeinen, durch Contoeröffnung mich in meinen Bestrebungen zu unterstützen und meine Firma auf ihre Auslieferungsliste zu setzen.

Neuigkeiten in allen slavischen Sprachen, oder slavische Interessen betreffend, erbitte ich mir in mehrfacher, Prospective und andere Vertriebsmittel in mindestens 10-facher Anzahl; Antiquar- und Auctionskataloge werde ich zunächst in 6-facher Zahl verwenden können. Alle nicht slavischen Novitäten werde ich selbst wählen und sehe in dieser Beziehung der Einsendung von Verlagskatalogen, Wahlzetteln, Prospecten, Placaten u. s. w. entgegen.

Bei etwa vorkommendem Wechsel empfehle ich mich zugleich zur Uebernahme von Commissionen, die ich, gestützt auf praktische Erfahrungen, gewiss zur Zufriedenheit der mich mit ihrem Vertrauen Beehrenden besorgen werde.

Auf nachstehende Notiz des Herrn F. A. Brockhaus erlaube ich mir Sie besonders aufmerksam zu machen.

Ich hoffe durch mein Unternehmen sowohl dem slavischen Buchhandel einen wesentlichen Dienst zu leisten, als auch dem deutschen neue Absatzquellen zu eröffnen, und werde durch Thätigkeit bemüht sein, die Verbindung mit mir zu einer möglichst lohnenden und angenehmen zu machen.

Hochachtungsvoll

**Erasmus Lucas Kasprovicz.**

Auf Wunsch des Herrn E. L. Kasprovicz erkläre ich gern hierdurch, dass die freundschaftlichen persönlichen und geschäftlichen Beziehungen zu demselben, welche durch seine frühere Thätigkeit in der auch künftig in der bisherigen Weise fortgeführten slavischen Abtheilung meines Sortiment und Antiquarium angeknüpft wurden, auch für die Folge fortbestehen, und dass es unsere Absicht ist, uns gegenseitig bei dem Vertriebe der slavischen Literatur zu unterstützen.

Leipzig, 1. Januar 1865.

**F. A. Brockhaus.**

[1126.] Hannover, den 1. Januar 1865.

P. P.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen mitzutheilen, dass ich die am hiesigen Orte seither von mir betriebenen Geschäfte:

**Buchhandlung,**

Leihbibliothek und Journallesezkirkel am heutigen Tage — ohne Activa und Passiva — an Herrn R. Schilling aus Dessau käuflich abgetreten habe, der sich der Firma:

**Kniep'sche Buchhandlung**

bedienen wird, während ich die Liquidation unter der Firma „Ernst Kniep jun. in Liquidation“ besorgen werde.

Ich darf Ihnen meinen Nachfolger, dessen geschäftliche Tüchtigkeit ich aus eigener Beobachtung kennen gelernt habe, um so zuversichtlicher empfehlen, als ihm zur Fortführung des Geschäftes mehr als hinreichende Mittel zu Gebote stehen.

Die Ihnen aus Rechnung 1864 zukommenden Saldi werden Ihnen zur Oster-Messe durch meinen Commissionär, Herrn Franz Wagner, dem ich beim Aufhören unserer zehnjährigen, stets angenehmen Geschäftsverbindung meine volle Anerkennung ausspreche, prompt und ohne jegliche Reste entrichtet werden.

Indem ich mir bezüglich anderer Unternehmungen besondere Mittheilung vorbehalte, danke ich allen Herren Verlegern, welche mich mit ihrem Vertrauen beehrt haben, verbindlichst und empfehle mich Ihnen

hochachtungsvoll

**Ernst Kniep jun.**

Hannover, den 1. Januar 1865.

P. P.

Mit Bezug auf die vorstehende Mittheilung des Herrn Kniep beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, dass ich das käuflich übernommene Geschäft unter der Firma:

**Kniep'sche Buchhandlung**

**Robert Schilling**

fortführen werde, wovon ich gefälligst Notiz zu nehmen bitte.

Dem ergebensten Gesuche an die Herren Verleger um Fortgewährung des Credits, den mein Vorgänger genossen, füge ich die Versicherung bei, dass ich meinen Verbindlichkeiten stets sorgfältig und pünktlich nachkommen werde.

Schon seit längerer Zeit bestehende freundschaftliche Beziehungen veranlassen mich, meine Commission für Leipzig Herrn B. Hermann zu übergeben. Derselbe und Herr Julius Krauss, Redacteur des Börsenblattes in Leipzig, werden die Güte haben, etwa verlangte nähere Auskunft über mich zu ertheilen.

Ich empfehle mich allseitigem Wohlwollen und zeichne

mit Achtung und Ergebenheit

**Robert Schilling.**

Wir, die Endesunterschiedenen bezeugen hiermit dem Herrn Robert Schilling aus Dessau bei seinem bevorstehenden Etablissement, dass derselbe in unseren Geschäften den Buchhandel ordnungsmässig erlernt, resp. als Gehilfe servirt und sich durch geschäftliche Tüchtigkeit und Reellität des Charakters unsere Zufriedenheit erworben hat.

**Paul Schettler** in Cöthen.

**Zeh'sche Buchhandlung** (Rob. Koencke) in Nürnberg.

**Carl Koehler** in Darmstadt.

**Ernst Kniep jun.** in Hannover.

[1127.] Vom Heutigen an expediren wir unsern Verlag nur über Leipzig, mit Ausnahme an die bayerischen Handlungen, mit welchen wir auch ferner durch die hiesigen Herren Commissionsäre verkehren werden. — Süddeutsche Remittenden und Zahlungen pro 1864 wollen uns gef. noch durch Herrn Paul Neff in Stuttgart in der Juni-Messe 1865 übermitteln werden.

Nürnberg, den 2. Januar 1865.

**Bauer & Raspe.**

### Theilhaberträge.

[1128.] Für ein bedeutendes oesterreichisches Verlagsgeschäft, verbunden mit einer Buchdruckerei, bin ich persönlicher Verhältnisse halber beauftragt einen tüchtigen Theilhaber zu suchen, und zwar mit einer Einlage von 10,000 Thlr. zur Betheiligung an den beiden Geschäften, an dem Verlag allein jedoch mit nur 6000 Thlrn. Sollte später eine alleinige Uebernahme der Geschäfte gewünscht werden, so stände dem von Seiten des Besitzers nichts im Wege.

Ich bitte um gefällige Anträge.

**Julius Krauss** in Leipzig.

### Verkaufsanträge.

[1129.] Verlags-Verkauf in Leipzig. — Eine Anzahl absatzfähiger Verlagsartikel aus allen Fächern der Wissenschaft sind mit Vorräthen und Rechten in Leipzig zu